

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 304/2017
Informationsvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Meven, Axel	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	8	09.11.2017
Jugendförderung hier: Sachstandsbericht Ferienprogramm 2017		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt 06.06.01 Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:**Inhaltsverzeichnis****1. Pädagogische Grundlagen und Selbstverständnis der Ferienangebote****2. Ferienangebote der Jugendförderung****2.1 Stadtwaldkids**

2.1.1 Zielsetzung

2.1.2 Ferienangebote und Teilnehmerzahlen

2.2 Bauspielplatz

2.2.1 Pädagogische Handlungsziele des Bauspielplatz-Projektes

2.2.2 Besucherstruktur (Alter, Geschlecht) und Anmeldezahlen Bauspielplatz 2017 und zum Vergleich in 2016 und 2015

2.2.3 Teilnehmerzahlen pro Woche und Gesamtteilnehmerzahl 2017 und zum Vergleich in 2016 und 2015

2.2.4 Pädagogische Programmatik des Bauspielplatzes und des Sommerferienprogrammes 2017

2.2.5 Resümee und Ausblick Bauspielplatz

2.3 Kulturrucksack NRW

2.3.1 Kulturrucksackangebote und Teilnehmerzahlen 2017

2.4 Sonstige Ferienangebote der Jugendförderung**1. Pädagogische Grundlagen und Selbstverständnis der Ferienangebote**

Mit den Ferienprogrammen unter dem gut eingeführten Namen „Palette“ erreicht die Jugendförderung insbesondere Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Die Bandbreite der Ferienangebote befasst sich mit Kulturangeboten wie Museums-Besuche, Musik-Workshops, Graffiti-Workshops, Skateboard-Contests bis hin zu naturpädagogischen Angeboten und Familien-Erlebnis-Touren in den Zoo oder ans Meer. Die qualifizierten Ferienangebote bieten eine große Menge an attraktiven Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Ferientage, sie richten sich sowohl an die Kinder und Jugendlichen mit ihren eigenen Interessen als auch an deren Familien.

Die Ferienangebote sind traditioneller Teil der klassischen Aufgabengebiete in der Jugendarbeit und orientieren sich an gesetzlichen und pädagogischen Standards der Kinder- und Jugendarbeit. Der Rahmen der Bildungsaufgaben umfasst folgende gesetzliche Bereiche:

- die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, (§ 11(3) Satz 2 SGB VIII) und
- die sogenannte Kinder- und Jugenderholung (§ 11(3) Satz 5 SGB VIII).

Die Ferienangebote der Kinder- und Jugendarbeit bieten eine große Vielfalt an Lern-, Entwicklungs- und Bildungsgelegenheiten für Kinder und Jugendliche. Die Pädagogik der Jugendarbeit baut auf den Grundsätzen der Mitwirkung und Beteiligung auf. Insofern dienen die Ferienangebote auch als Feld sozialen Lernens und der gesellschaftlichen und politischen Mitgestaltung. Damit sind die Ferienangebote ein wesentlicher Beitrag zur Befähigung von Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. (Vgl. § 11 (1) SGB VIII)

2. Ferienangebote der Jugendförderung

2.1 Stadtwaldkids

Die Stadtwaldkids sind ein naturpädagogisches Angebot, welches einmal wöchentlich an der Freizeitanlage im Mettmanner Stadtwald stattfindet. In den Ferien wird das Angebot in einem größeren zeitlichen Rahmen angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, Kinder unter 6 Jahren können in Begleitung von Erwachsenen am Angebot teilnehmen.

Neben einer großen Außenanlage mit Wiese, Naturerlebnispfad, Gewächshaus und Naturschaukästen gibt es im Innenbereich die Möglichkeit eine voll eingerichtete Küche, den Bastelraum und einen großen, vollständig ausgestatteten Werkstattbereich zu nutzen.

Im Außenbereich stehen verschiedene Fahrzeuge sowie eine Tischtennisplatte, ein Beachvolleyballfeld und eine Skater-Anlage zur Verfügung. Die Nähe zum Stadtwald mit Streuobstwiesen und dem Goldberger Teich sind hervorragende Orte für die Durchführung von naturpädagogischen Angeboten. Neben dem offenen Angebot am Dienstag finden zweimal im Monat am Samstag Angebote statt, die von der Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“ gefördert werden. Als Kooperationspartner fungiert der Verein bei größeren Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Sommerfest, als Partner und generiert über die Ansprache der Bürger in Mettmann weitgehendes Interesse und Teilnahme am Angebot der Stadtwaldkids.

2.1.1 Zielsetzung

Die Kinder haben im Rahmen des Angebots die Möglichkeit, die Natur um sie herum in ihrer Vielfalt wahrzunehmen. Neben den Erfahrungen bei handwerklichen Arbeiten mit Holz und Naturmaterialien nehmen die Kinder natürliche Gegebenheiten mit ihren Sinnen wahr. Ein monatliches Programm sowie ein Ferienprogramm werden inhaltlich mit verschiedenen, kreativen, spielerpädagogischen und bewegungsaktivierenden Angeboten gefüllt. Dabei richtet sich die Konzeption an jahreszeitliche Gegebenheiten oder orientiert sich an

verschiedenen Themenschwerpunkten, die einen Aspekt der Natur (z.B. Schmetterlinge, s.u.) genauer untersuchen. Die Kinder steigen damit intensiv in ein Thema ein und beschäftigen sich selbstständig unter fachkundiger Anleitung damit. Ziel ist es, die Sozialkompetenzen der Teilnehmer über Aktionen im Gruppengefüge zu stärken und über Wissensvermittlung und Erfahrungslernen, ökologische Zusammenhänge zu verdeutlichen.

2.1.2 Ferienangebote und Teilnehmerzahlen

Osterferien-Angebote

Datum	Projekt	Thema/ Inhalt	Teilnehmer
08.04.2017	Stadtwaldkids am Samstag	Blumenpflanzaktion	23
11.04.2017	Stadtwaldkids	Osterbastel-Ei	19
15.04.2017	Stadtwaldkids am Samstag	Blumen am laufenden Meter Blumenbeet-Bepflanzung auf der Streuobstwiese	7
18.04.2017	Stadtwaldkids	Waldküche	7

Sommerferien-Angebote

Datum	Projekt	Thema/Inhalt	Teilnehmer
15.07.2017	Stadtwaldkids am Samstag	Spiel und Spaß im Beachvolleyballfeld	12
18.07.2017	Stadtwaldkids	Erkundung des Schmetterlings mit Riesen-Falter-Gestaltung	26
25.07.2017	Stadtwaldkids	Quiz, Spiele und Basteln- alles rund um den Schmetterling	12
01.08.2017	Stadtwaldkids	Schmetterlinge aus Naturmaterialien in Gips Guss	10
05.08.2017	Stadtwaldkids am Samstag	Gesund Naschereien selbst herstellen	9
08.08.2017	Stadtwaldkids	Kinder in Selbstdarstellung als Schmetterling mit Naturmaterialien und Kreide	3
15.08.2017	Stadtwaldkids	Futterplätze für Schmetterlinge aufbauen & befüllen	12
19.08.2017	Stadtwaldkids am Samstag	Sommerfest der Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“: Sackhüpfen, Bobby-Car-Rennen, Bastelaktion zum Thema Clown, Eierlauf	85
22.08.2017	Stadtwaldkids	Schmetterlings-Lampions basteln und gestalten	18
29.08.2017	Stadtwaldkids	Naschereien zum Thema Schmetterling, Schmetterlings-Galgenmännchen	9

2.2 Bauspielplatz

2.2.1 Pädagogische Handlungsziele des Bauspielplatz-Projektes

Die wichtigsten pädagogischen Handlungsziele des Bauspielplatzes sind:

1. Schaffung anregender Bewegungs-, Erfahrungs- und Erlebnisräume für Kinder.
2. Ein kostenloses und pädagogisch gestütztes ganztägiges Sommerferienprogramm mit niederschwelligem Zugang für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.
3. Kindern jenseits medial geprägter Spiel- und Lebenswelten die Möglichkeiten zu geben, handwerklich und kreativ tätig zu werden.
4. Eigeninitiative, Kreativität und Aktivität von Kindern fördern und unterstützen.
5. Förderung der Risikokompetenz bei Kindern u.a. durch den Umgang mit Werkzeug.
6. Partizipation:
 - Einbindung von Kindern in geeignete Projektbausteine und Verantwortungsübergabe an Kinder (z.B. Werkzeugausgabe, Mithilfe bei ergänzenden Spielangeboten etc.),
 - Aufbau eines Teams von ehrenamtlichen Jugendlichen und deren aktive Beteiligung an allen relevanten Projekt-Prozessen.
7. Schaffung eines sicheren und verbindlichen Durchführungs- und Regelrahmens mit verlässlichen Ansprechpartnern.
8. Verstärkung von Sozialkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsübernahme, etc.
9. Ermöglichung der Begegnung von Kindern unterschiedlicher sozialer Milieus und Herkunft.

2.2.2 Besucherstruktur (Alter, Geschlecht) und Anmeldezahlen Bauspielplatz 2017 und zum Vergleich in 2016 und 2015:

2017			2016			2015		
Geburtsjahr	Jungen	Mädchen	Geburtsjahr	Jungen	Mädchen	Geburtsjahr	Jungen	Mädchen
2000	0	0	2000	1	1	2000	3	1
2001	3	0	2001	2	1	2001	11	3
2002	5	0	2002	10	1	2002	22	1
2003	11	5	2003	18	11	2003	32	9
2004	25	15	2004	33	17	2004	42	20
2005	27	22	2005	29	22	2005	27	23
2006	61	37	2006	41	31	2006	27	19
2007	48	38	2007	28	26	2007	24	15
2008	39	35	2008	29	18	2008	21	11
2009	29	15	2009	17	14	2009	6	3
2010	14	10	2010	11	11	2010	1	0
2011	7	5	2011	0	0	2011	0	0
Zwischensumme (ZS)	269	182	ZS	219	153	ZS	216	105
Kinder Gesamt	451		Kinder Gesamt	372		Kinder Gesamt	321	
davon Ogata	64		Ogata	36		Ogata	66	
Jugendteam	11	7	Jugendteam	16		Jugendteam	14	
Total	469		Total	419		Total	401	

Es wurden **469** Kinder und Jugendliche für den Bauspielplatz 2017 angemeldet. Im Vergleich zu 2016 und 2015 haben sich die Anmeldezahlen somit nochmals deutlich erhöht.

Das Jugendteam bestand aus 18 ehrenamtlichen Jugendlichen die in unterschiedlichen Zeiträumen das Projekt unterstützt haben. Im Durchschnitt waren täglich 9 Jugendliche als Unterstützer anwesend und sind in die Gesamtanmeldezahl integriert.

2.2.3 Teilnehmerzahlen pro Woche und Gesamtteilnehmerzahl 2017 und in 2016 und 2015

	1.Ferienwo.	2. Ferienwo.	3. Ferienwo.	4. Ferienwo.	5. Ferienwo.	6. Ferienwo.	Gesamt
2017	624 TN	496 TN	399 TN	357 TN	458 TN	379 TN	2718 TN

Im Durchschnitt haben an 29 Angebotstagen täglich etwa 94 Kinder und Jugendliche am Bauspielplatzprojekt 2017 teilgenommen. In 2016 waren es 84 Kinder, in 2015 87 Kinder.

Teilnehmerzahlen 2016

	1. Ferienwo.	2. Ferienwo.	3. Ferienwo.	4. Ferienwo.	5. Ferienwo.	6. Ferienwo.	Gesamt
2016	664 TN	468 TN	371 TN	238 TN	327 TN	360 TN	2428 TN

Teilnehmerzahlen 2015

	1. Ferienwo.	2. Ferienwo.	3. Ferienwo.	4. Ferienwo.	5. Ferienwo.	6. Ferienwo.	Gesamt
2015	642 TN	413 TN	357 TN	381 TN	478 TN	301 TN	2572 TN

2.2.4 Pädagogische Programmatik des Bauspielplatzes und des Sommerferienprogrammes 2017

Titel 2017: „Abenteuer bei den Stadtindianern“.

Beispielhafte Spiel- und Kreativangebote sowie Bewegungsaktionen im pädagogischen Rahmenprogramm des Bauspielplatzes und als Teil des Sommerferienprogramms der Jugendförderung waren:

- Basteln und Bauen von Traumfänger, Indianertotem etc.
- Riesen-Graffiti 15m x 10m „Indianer-Totem-Waschbär“
- Bewegen wie die Stadtindianer / Indianer-Parkour
- Gemeinsames Paletten-Bauprojekt: begehbare Riesenskulptur „Waschbär“
- Nachtwanderung und Übernachtungsaktion in Zelten mit 25 Kindern und dem Jugendteam auf dem Halfeshof
- Professionelles Bogenschießangebot (über zwei Tage)
- „Die mobile Schmiede“ / Schmieden von Indianeramuletten über einem Schmiedefeuer (zwei Tage)
- Tägliches gemeinsames gesundes Kochen und Essen
- Kinderrechteaktionen mit der „Kinderrechtetasche“
- Kletterabenteuer und Mutproben: Großer Kletterfelsen und 50 m Seilrutsche
- Großes Abschlussfest mit Eltern

Diese Angebote waren auch Teil des Ferienprogramms der Jugendförderung und konnten somit auch von Kindern genutzt werden, die nicht den Bauspielplatz besuchten.

2.2.5 Resümee Bauspielplatz 2017

Der Bauspielplatz 2017 ist trotz des z.T. sehr schlechten Wetters gut und reibungslos verlaufen. Die Anzahl der Verletzungen ist als mit 38 leichten Fällen in sechs Wochen als eher gering einzustufen.

Der Bauspielplatz war auch in 2017 wieder ein sehr gut besuchtes und lebendiges Projekt der Jugendförderung Mettmann, welches vom hohen Engagement der beteiligten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der beteiligten Unterstützersysteme (z.B. Baubetriebshof) lebt.

Wie bereits im Sachbericht 2016 beschrieben, ist der Mettmanner Bauspielplatz in seiner Größe und seiner inhaltlich pädagogischen Ausrichtung nach ein sicherlich kreisweit beispielgebendes und unbedingt zeitgemäßes Projekt. Bei dem zur Verfügung stehenden Bauplatz und bei der Anzahl der Kinder ist allerdings in 2017 die vertretbare Höchstgrenze erreicht worden. Die räumlichen Ressourcen wurden vollständig genutzt und mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen (zwei hauptamtliche Mitarbeiter sowie drei Kurzzeitkräfte) sind noch größere Kindergruppen in einem solchen Setting nicht angemessen zu betreuen.

Erfreulich sind zudem die Zunahme der Gesamtteilnehmerzahlen auf 469 Kinder und besonders die des Mädchenanteils auf über 40%. Auffällig war, dass viele der teilnehmenden Kinder fast ihre gesamten Sommerferien auf dem Bauspielplatz verbracht haben.

Die Anzahl der ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist mit 18 Aktiven auf einem weiterhin erfreulich hohen Niveau. Die Tatkraft und Energie, mit der sich Jugendliche auf dem Bauspielplatz für Kinder engagieren und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, ist großartig und kann nicht hoch genug bewertet werden. Im Sinne des pädagogischen Handlungsansatzes der gesellschaftlichen Partizipation und Teilhabe und als Schwerpunkt des pädagogischen Handlungskonzeptes der Jugendförderung Mettmann, ist das Jugendteam wichtiger Bestandteil des Bauspielplatzkonzeptes. Um allen ehrenamtlichen Jugendlichen auch gerecht werden zu können ist eine Vergrößerung des Jugendteam wenig sinnvoll. Alle jugendlichen Helfer werden in den Herbstferien auf eine Ferienfreizeit an die holländische Nordseeküste eingeladen.

Mit 2400 verbauten Einweg-Paletten ist auch bei dem zu verarbeitenden Materialanfall eine Obergrenze erreicht. 40 Firmen aus Mettmann und Umgebung spendeten dieses wichtige Baumaterial.

Durch das Fehlen des großen Schredders des Baubetriebshofes musste der Bauspielplatz in 2017 zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder zu einem großen Teil von Hand abgebaut werden, was den Abbauprozess deutlich verlängerte. Auch fehlende Personalressourcen des Baubetriebshofes, aufgrund von Einsätzen bei Parallelveranstaltungen, trugen zu dieser Verlängerung bei.

Aufgrund der täglichen Belieferung des Bauspielplatzes mit frischem Obst und Gemüse durch die Mettmanner Tafel, konnte fast jeden Tag ein gesunder Snack für die teilnehmenden Kinder angeboten werden.

Trotz der sehr unterschiedlichen sozialen Milieus, trotz der unterschiedlichen Herkunft und trotz des recht breiten Altersspektrums der Bauspielplatzkinder kam es auch in 2017 zu erstaunlich wenigen Konflikten unter den Kindern. Nur wenige Konflikte boten Anlass für eine spezielle pädagogische Intervention.

Erweiterte Handlungsziele für 2018:

- Ausweitung des pädagogischen Rahmenprogramms
- Konsolidierung der Besucherzahlen
- Weitere Förderung des Jugendteams
- Einsatz eines Schredders beim Abbau des Bauspielplatzes

2.3 Kulturrucksack

Das Thema der Partnerstädte lautet „Kreative und Kulturelle Vielfalt in den Neanderstädten Mettmann und Erkrath“. Jeder Teilnehmer/in im Alter zwischen 10-14 Jahren kann an den Angeboten teilnehmen. Im Vordergrund steht die Bildende Kunst im Bereich Fotografie, Malerei, Skulptur, Grafik, Collage und Graffiti.

Es konnten die gemeinsamen Kunst- und Kulturangebote der beiden Städte in die Ferienangebote und in die Arbeit der Offene Kinder- und Jugendarbeit integriert werden. Darüber hinaus wurden unterschiedliche Menschen und Institutionen in die Kulturrucksack-Arbeit einbezogen. Beispielhaft sind das Kunsthaus Mettmann e.V. und das Neanderthal Museum sowie junge regionale und überregionale Künstler/innen zu nennen.

Die Kulturrucksackangebote finden sowohl in Mettmann als auch in Erkrath statt. Für die Angebote wurden Flyer und Poster gestaltet. Alle Angebote wurden in die Ferienprogramme eingebunden und über Pressemitteilungen z.B. auf der städtischen Homepage und über die Künstler selbst veröffentlicht.

Inhalte zu den Angeboten des Kulturrucksacks NRW in Mettmann sind aus der Oster-, Sommer- und Herbstferienpalette 2017 zu entnehmen.

Die Kulturrucksackförderung ist ein erheblicher Mehrwert um Jugendliche außerhalb der Jugendkultur-Szene zu erreichen. Ziel ist es bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren Interessen zu wecken. Die Teilnehmenden sollen Einblicke in jugendkulturelle Systeme gewinnen oder kreative Gestaltungsprozesse miterleben. Das ist der Jugendförderung in Mettmann gelungen, die Teilnehmerzahlen und die häufigen Nachfragen nach einzelnen Workshops wie zum Beispiel im Bereich Graffiti, Hip-Hop/Musik, Skateboarding, Zeichnen und Malen sprechen dafür. Bei einigen Angeboten war die Nachfrage wieder einmal sehr groß.

2.3.1 Kulturrucksackangebote und Teilnehmerzahlen 2017

Nr.	Angebote und Workshops	Teilnehmerzahlen
1.	Fotoprojekt „Schwarz & Weiß“	6
2.	Manga Workshop	10
3.	Graffiti auf Leinwand	10
5.	Steinzeitamulette-Neanderthal Museum	15
6.	Comic & Collage	8
7.	Nähkurs	8
8.	Holz-Graffiti	9
9.	Skateboard Contest & Graffiti Art	60
10.	Manga-Workshop	10
11.	Farbrausch-Straßen Graffiti	25
12.	Riesenskulptur aus Holz	15
13.	Star-Wars Comic Workshop	30
14.	Beats & Raps	10
15.	Fotoprojekt „Mettmann in Schwarz & Weiß“	8
16.	Nähkurs	12
Teilnehmerzahl insgesamt:		236

2.4 Sonstige Ferienangebote der Jugendförderung

Im Folgenden sind Ferienangebote aufgelistet, die entweder durch die MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit oder Kooperationspartner organisiert und umgesetzt wurden.

Osterferienpalette 2017:

	Angebot	Teilnehmerzahlen
1.	Billardturnier	12
2.	Kletterabenteuer im Neoliet	8
3.	Produziere Deine eigene Musik CD	4
4.	Aquarell-Malen	10
5.	Parkour Angebot	6
6.	Familientour – Zoo Zoom in Gelsenkirchen	100
7.	Pizza „Mamma Mia“	6
Teilnehmerzahlen Gesamt		146

Sommerferienpalette 2017:

	Angebot	Teilnehmerzahlen
1.	Stand up Paddling und Wasserspiele am Unterbacher See	15
2.	Familientour Toverland	103
3.	Apfelsaft pressen Halfeshof	15
4.	Knack den Code	10
5.	Schmuckkästchen	8
6.	Roboter basteln	7
7.	Heilkunst der Indianer	15
8.	Kleine Schauspielschule	8
9.	Familientour-Scheveningen	155
10.	Indianer Pacour	16
11.	Recycling Vasen	8
12.	Indianer Collage	16
13.	Bogenschießen	80
14.	Totem Pfahl	32
15.	Familientour-Mais Labyrinth	100
16.	Indianeramulette	20
Teilnehmerzahlen Insgesamt		608

Herbstferienpalette 2017

Das aktuelle Herbstferienprogramm liegt als Tischvorlage aus und in der Sitzung können hierzu Fragen beantwortet werden.